

Rudolf Steiner: „Der Gral ist das Sinnbild der christlichen Initiation. Wer in die Geheimnisse des heiligen Grals eingeweiht werden wollte, der wurde christlicher Initiierter. Christlicher Initiierter wird man dadurch, daß man zuerst durch alle Zweifel hindurchgeht und dann den festen Halt bekommt in der Verbindung mit Christus selbst. Eins ist dazu notwendig: das unmittelbare Vertrauen zu der Gestalt Christi.“

GA 92, 3. 12. 1905, S. 152, Ausgabe 1999

Herwig Duschek, 19. 3. 2014

[www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)  
[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

1416. Artikel zu den Zeitereignissen

# Ukraine-Krim-Krise: Was ist der Logen- Plan dahinter?(16)

(s. Artikel 1415)

Bei der ganzen Informations-Überflutung zu dem Thema Ukraine-Krim-Krise gibt es zwischendurch wichtige Berichte – wie hier über den gestrigen Vorfall auf der Krim (Simferopol), wo zwei Menschen ums Leben kamen:<sup>1</sup>



Golineh Atai, ARD Moskau zzt. Simferopol, über die Lage auf der Krim  
tagesthemen 22:15 Uhr, 18.03.2014

(Man achte auf die Sowjetfahne im Hintergrund<sup>2</sup>)

(Golineh Atai:) *Im Moment können wir feststellen, daß diese Schüsse offenbar abgefeuert worden sind von von einem Gebäude (s. Bild unten), das sich in der Nähe der ukrainischen Kaserne befindet. Und dabei ist ein ukrainischer Unteroffizier, der auf einem Wachturm stand, getötet worden. Er ist mitten ins Herz getroffen worden. Und eine weitere ukrainischer Soldat ist verletzt worden. Wir wissen aus-*

*serdem, daß sich pro-russische Demonstranten, wie üblich, vor diesen Kasernen sammeln und auch heute vor dieser besagten Einheit gesammelt haben. Und auch diese Demonstranten haben ein Todesopfer zu beklagen, sowie einen Verletzten ... Dieser Vorfall am Nachmittag, den hat Kiew dann zum Anlaß genommen, um eindeutige Befehle den Soldaten hier zu erteilen, nämlich, daß sie von ihren Waffen Gebrauch machen (können) im Falle einer Aggression.*

<sup>1</sup> <http://www.tagesschau.de/ausland/ukraine1308.html> (18. 3. 2014)

<sup>2</sup> Man bedenke daß die Sowjetunion 1984, also vor genau 30 Jahren, die BR“D“ überfallen wollte (s. Artikel 521, S. 1-3) und der Einmarsch der russischen Armee möglicherweise in diesem Sommer 2014 stattfinden könnte (siehe unter dem Begriff „Dritter Weltkrieg“ in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/> ).

Kiew, für die Zentralregierung steht fest: dieser Vorfall ist auf russische Soldaten zurückzuführen. – Die Krimpolizei hingegen sagt: Nein, es handelt sich um Provokateure, die diesen festlichen, feierlichen Tag (Vertrag: Anschluß an Russland<sup>3</sup>) hier auf der Krim stören wollten.



Bei diesen Aufnahmen fragt man sich wieder: was wissen die Journalisten wirklich? Sind sie „Insider“?

Die Diskussion erinnert fatal an die Scharfschützendiskussion (s. Bild oben) auf dem Maidan in Kiew. Beide Seiten (?<sup>4</sup>) führen einen Informationskrieg in einer zunehmend angespannten Stimmung.

Es ist anzunehmen, daß die Krim-Scharfschützen denselben Hintergrund wie die Maidan-Scharfschützen (s. Anm. 4) haben. Russland kann kein Interesse an solchen provokativen Morden haben – die Putschisten in Kiew sehr wohl.



Lauthals tönte auch gleich Arsenij Jazenjuk (der wahrscheinlich davon vorab informiert wurde):...der Konflikt mit Russland habe sich "von einem politischen in einen militärischen" verwandelt "Russische Soldaten haben damit begonnen, auf ukrainische Armeeangehörige zu schießen, und das ist ein Kriegsverbrechen", sagte Jazenjuk bei einem Krisentreffen des Kabinetts in Kiew.<sup>5</sup>

Der Ankündigung (bzw. dem Befehl), daß die ukrainischen Soldaten im Falle einer Aggression von ihren Waffen Gebrauch machen können (s.o.), ist bei der heutigen Übernahme des Hauptquartiers der ukrainischen Marine auf der Krim nicht entsprochen worden:

<sup>3</sup> Am 18. März 2014 unterschrieben Russland und die Krim einen Vertrag über die Eingliederung der Halbinsel und der Stadt Sewastopol in die Russische Föderation. Das Presseamt der russischen Regierung teilte mit, die Krim sei „ab dem heutigen Tag Bestandteil der Russischen Föderation.“ <http://de.wikipedia.org/wiki/Krim>

<sup>4</sup> Man kann nicht sagen, daß die westliche Propaganda eine Diskussion oder einen ... Informationskrieg über die Maidan-Scharfschützen führt. Vielmehr versucht sie das Thema (siehe Artikel 1403, S. 3/4; 1404; 1406, S. 2-5; 1412, S. 4-6; 1413, S. 1/2 und 1415, S. 3) „unter den Teppich zu kehren“.

<sup>5</sup> [http://www.t-online.de/nachrichten/specials/id\\_68559810/krim-konflikt-wird-militaerisch-ausgetragen.html](http://www.t-online.de/nachrichten/specials/id_68559810/krim-konflikt-wird-militaerisch-ausgetragen.html) (18. 3. 2014)



Nach Belagerung durch Milizen auf der Krim

## **Ukrainische Marinebasis offenbar übernommen**

*Prorussische Milizen haben das Hauptquartier der ukrainischen Marine auf der Krim offenbar weitgehend unter ihre Kontrolle gebracht. Nach den Soldaten hätten auch Kommandeure den Stützpunkt verlassen, meldete die Agentur Interfax. Auch verschiedene Augenzeugen und örtliche Internetportale berichteten, ukrainische Soldaten hätten das Hauptquartier aufgegeben. Es habe weder Gewalt noch Verletzte gegeben (!) ...*

*Zuvor hatten sich nach ukrainischen Militärangaben rund 200 prorussische sogenannte "Selbstverteidigungskräfte" den Weg auf das Gelände gebahnt und vor dem Gebäude die russische Flagge gehisst. Zunächst hatte es geheißt, die ukrainischen Offiziere hätten sich im Hauptquartier "verschanzt", und es gebe "Verhandlungen" zwischen beiden Seiten. In Sewastopol sind bislang sowohl die ukrainische Marine als auch die Schwarzmeerflotte Russlands stationiert.<sup>6</sup>*

*Wenig später heißt es:<sup>7</sup> Für die ukrainischen Soldaten hier und anderswo stellt sich die Frage: Kampf, Flucht oder Übertritt in die russische Armee.*



Prorussische Milizen besetzen ukrainisches Marine-Hauptquartier

(Alexander Witko, Oberkommandeur russische Schwarzmeerflotte:) „Ich warne alle ukrainischen Offiziere, um Gottes Willen keinen Fehler zu machen und zu schießen ...“ (...)

*Sie (siehe li.) haben ihre Entscheidung schon selbst getroffen: Bilder von der erstürmten Militärbasis in Sewastopol. Ukrainische Soldaten ziehen ab, in Zivil, ohne Waffen.*

Mir scheint das Ganze auf Absprache (zwischen den Militärs<sup>8</sup>) zu beruhen. Denn: seit dem 27. 2. 2014<sup>9</sup> ging es auf der Krim zwischen ukrainischen Streitkräften und (pro-)russischen

<sup>6</sup> <http://www.tagesschau.de/ausland/ukraine1312.html> (19. 3. 2014, 12:13)

<sup>7</sup> <http://www.tagesschau.de/multimedia/video/video1380508.html> (19. 3. 2014, 16:08)

<sup>8</sup> Man bedenke, daß russisches und ukrainisches Militär seit vielen Jahren auf der Krim zusammengearbeitet haben.

<sup>9</sup> Siehe Artikel 1401 (S. 2/3)

Einheiten doch einigermaßen merkwürdig zu. Dies zeigt z.B. der „Zwischenfall“ auf dem Stützpunkt Belbek bei Sewastopol vom 4. 3. 2014, der mir wie eine abgesprochene Inszenierung für das westlich-ukrainische Fernsehen vorkommt:<sup>10</sup>



... Wie gefährlich (?) die Lage dort (auf der Krim) ist, zeigt ein Zwischenfall auf der Halbinsel heute Vormittag. Schauplatz war der Stützpunkt Belbek bei Sewastopol.

„Ukrainische Soldaten bei Sewastopol. Sie wollen zu ihrem Stützpunkt. Der aber wurde von russischen Soldaten abgeriegelt. Was jetzt beginnt ist ein Nervenkrieg vor den Augen der begleitenden Journalisten (!). Die ukrainischen laufen auf die russischen Soldaten zu (s.u., li), machen sich sin-



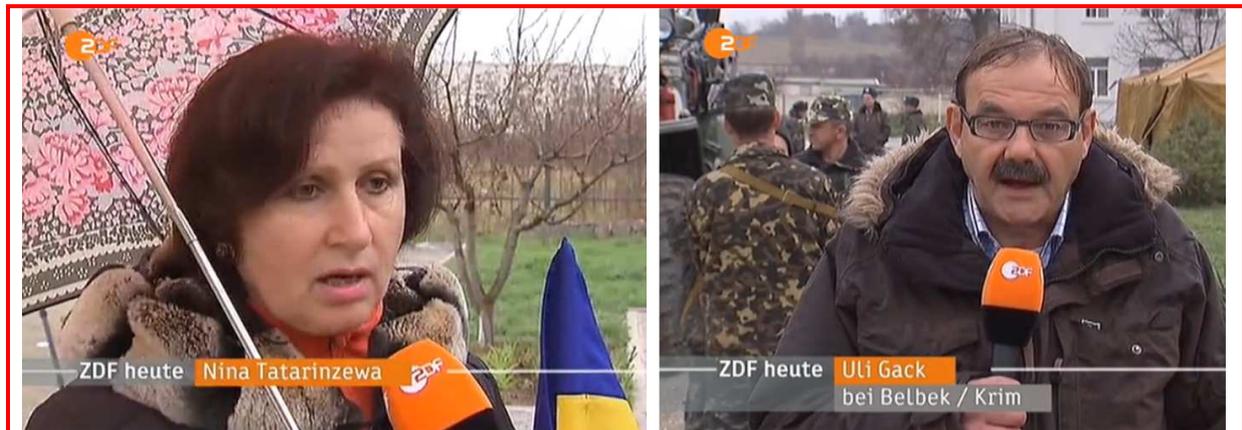
gend Mut, als die Russen erste Warnschüsse abfeuern ... <Stehenbleiben>, ruft ein russischer Soldat, <sonst schießen wir euch auf die Beine!> (s.o., re) Alle sind nervös, also versucht der Soldat zu beruhigen. <Unser Kommandant kommt gleich zum Verhandeln, halten Sie ihre Männer zurück.>



Doch fast gleichzeitig gehen andere (Soldaten) in Stellung (s.o., li), zielen auf die Ukrainer. Keiner scheint zu wissen, wie es weiter gehen soll. Ein Zwischenfall nur, aber einer, wie er derzeit fast überall auf der Krim passieren könnte. Auch die Frauen der Soldaten (– diese sind gleich mit marschiert, um danach interviewt zu werden –) sind geschockt“ (s.o., re; s.u., li): „Ich habe alles gesehen, die Schießerei, ich hatte nur noch Angst. Das war wie ein

<sup>10</sup> <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/kanaluebersicht/aktuellste/166#/beitrag/video/2103026/ZDF-heute-Sendung-vom-04-M%C3%A4rz-2014> (4. 3. 2014)

*Alptraum, wie in einem schlechten Film.“ „Es gibt hier viele Ehepaare. Der Mann dient bei der russischen Armee, die Frau bei den Ukrainern ...“ (...)*



(Uli Gack:) *„Die Warnschüsse zeigen, wie angespannt die Situation auf der Krim ist (?), wie bei allen hier die Nerven blank liegen (vgl.u.). Und es macht auch deutlich, wie schnell eine unbedachte Handlung zu einer Eskalation führen kann.“*



Oder am 6. 3. 2014:<sup>11</sup> *Vor seiner besetzten Kaserne wartet erstaunlich gelassen der ukrainische Kommandant. Er weiß genau, wer da steht: „Als die gestern gekommen sind, hat mich der Chef der russischen Soldaten – das sind feine Kerle, wissen sie – er mich aufgefordert, die Kaserne zu übergeben. Ich habe <nein> gesagt und das war's dann. Wir haben uns verstanden. Nein, die stehen hier ganz friedlich und das andere nehme ich ihnen nicht übel. Das ist eine Standartprozedur. Er*

*spricht's und geht zu seinen „Besatzern“ hinüber. Die hätten gestern im Freien unter ihren Lastwagen übernachtet, meint er. Das könne man niemand zumuten. Vielleicht finde sich ja eine Lösung. (...)*

(Fortsetzung folgt.)

## Spenden?

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf Spenden angewiesen<sup>12</sup>.

<sup>11</sup> <http://www.tagesschau.de/ausland/ukraine-konflikt118.html> (6. 3. 2014)

<sup>12</sup>Siehe Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1). Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen sind nicht angesprochen.

GRALSMACHT, Raiffeisenbank Kempten, Kontonummer 528927, BLZ 73369902

Für Auslandsüberweisungen: GRALSMACHT, IBAN: DE24 7336 9902 0000 5289 27, BIC: GENODEF1KM1